

Ausgabe 5/2016 • 1. Jahrgang

# VISTA POINT Reisemagazin

VISTA POINT

**TRAUMSTRÄNDE  
UNESCO-WELTERBE  
TRAUMSTRECKEN IN NORDAMERIKA**

**NORDAMERIKA**

**USA & KANADA**

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was erinnert Sie nach Ihrer Rückkehr an die letzte Reise? Sind es die abgetretenen Schuhe, die Sandkörner im Koffer oder die vielen Fotos auf der Speicherkarte der Kamera?

Wie hält man die Ehrfurcht fest, die den Reisenden am Gipfel eines Berges oder beim Anblick uralter Kulturstätten ergreift?

Seit 1988 fassen unsere Autoren für Sie Ihre Erfahrungen und Erlebnisse in Worte und schreiben über die schönsten Reiseziele dieser Welt.

Genauso lange verlegen wir Reiseführer mit dem Anspruch, den perfekten Reisebegleiter für Sie zu gestalten – und das nicht nur im klassischen Printmedium, sondern auch aktuell in digitaler Form. So wie unsere Apps und E-Books, die wir stets am Puls der Zeit und mit Blick auf die neuesten Trends entwickeln.



Das **VISTA POINT Reisemagazin**, unser E-Magazin, gibt es ausschließlich im digitalen Format. Es stellt die spannendsten Regionen dieser Welt vor und liefert in einer bunten Themenmischung Wissenswertes, Kurioses und Aufregendes zu Ihrem vielleicht nächsten Reiseziel und darüber hinaus.

Ihre  
VISTA POINT Redaktion

## Herzlich willkommen!

Dies ist die fünfte Ausgabe des VISTA POINT Reisemagazins, das Sie auf den nordamerikanischen Kontinent entführen möchte. Die renommierten VISTA POINT-Autoren stellen Ihnen die schönsten Strände, die kulinarischen Genüsse sowie ausgewählte kulturelle und landschaftliche Highlights der Vereinigten Staaten von Amerika und Kanadas vor.

Unser Titelbild zeigt die Golden Gate Bridge in San Francisco, eines der bekanntesten Wahrzeichen der USA.



© iStockphoto/franckreporter

**TRAUMZIEL NORDAMERIKA**

Kanada – Land der Berge und Bären ..... 5  
 USA – unbegrenzte Reisemöglichkeiten ..... 6

**TRAUMSTRÄNDE IN DEN USA**

California Dreaming ..... 8  
 Rummel und Ruhe in Florida ..... 9  
 Jenseits von Waikiki ..... 10  
 Paradiesisches O'ahu ..... 11

**DIE KÜCHEN NORDAMERIKAS**

Kulinarische Klassiker Neuenglands ..... 13  
 Hummerland Maine ..... 14  
 New Yorks Delikatessen ..... 15  
 Küche Ost-Kanadas ..... 16

**TRAUMSTRECKEN IN NORDAMERIKA**

Pacific Coast Highway ..... 19  
 Landstraßen in den Rocky Mountains ..... 20  
 Alaska Highway ..... 21  
 Trans-Canada Highway ..... 22

**UNESCO-WELTERBE**


Weltkultur- und Weltnaturerbebestätten ..... 24  
 Welterbestätten in Kanada ..... 25  
 Welterbestätten in den USA ..... 27

**WISH YOU WERE HERE**

Reiseberichte aus der Redaktion ..... 30

**BUCHEMPFEHLUNGEN ..... 34**

**PACKLISTE ..... 41**



# Traumziel Nordamerika

© iStockfotoWerksMedia

Nordamerika ist voller Gegensätze. Es gibt pulsierende Metropolen wie Toronto oder New York City mit ihren Wolkenkratzern, aber auch malerische Städtchen in Neuengland, die aus einer anderen Zeit zu stammen scheinen. Die Landschaft ist ebenso vielfältig. Die Great Lakes konkurrieren mit der Großen Salzwüste, Vulkane auf Hawai'i mit den Gletschern Alaskas und Floridas Traumstrände mit den ausgedehnten Wäldern Kanadas.

# KANADA – LAND DER BERGE UND BÄREN

Kanada – vor unserem inneren Auge entsteht ein Mosaik: rotgekleidete Mounties auf stolzen Rappen, mächtige Bären an klaren, lachsreichen Gebirgsströmen, Hundeschlitten in traumhaften nordischen Landschaften.

Man denkt an die pittoresken Fischerdörfer der wildromantischen Atlantikküste, an die Wälder Ost-Kanadas mit unvergleichlichen, herbstlich-rot strahlenden Ahornbäumen und versteht, warum ein rotes Ahornblatt die kanadische Nationalflagge ziert. West-Kanada – das sind schneebedeckte Gipfel, smaragdgrüne Seen und die hängenden Gletscher der Rocky Mountains, in denen Grizzlys und Wapiti-Hirsche umherstreifen, das sind goldhaltige Flüsse und jahrhundertalte Wälder an der zerklüfteten Pazifikküste. Aber auch die Baumlosigkeit der seit dem vergangenen Jahr-



Die Mega-City Toronto überrascht in einem Land, das vor allem für seine Natur bekannt ist

hundert in fruchtbare Äcker umgewandelten Landschaften der Prärieprovinzen sowie die wilden Gebirgszüge des Yukon Territory und die Einsamkeit von Tundra und Taiga in den Northwest Territories machen das große Land aus.

Ob Toronto an der Ost- oder Vancouver an der Westküste, das *very british* anmutende Victoria oder Montréal's französisches Flair – seinen Reiz verdankt Kanada nicht zuletzt den vielseitigen Metropolen.

Kristallklarer Gebirgssee im Banff-Nationalpark in den Rocky Mountains



Text von Heike Wagner und Bernd Wagner

# USA – UNBEGRENZTE REISEMÖGLICHKEITEN



© iStockphoto / pavel\_gaul

USA – ein Füllhorn des Tourismus: Siebenmeilenstiefel müsste man haben, um die ganze Vielfalt des Landes kennenzulernen, so enorm sind die Dimensionen. Dabei macht die moderne Infrastruktur es Besuchern heute leicht. Einst holperte der Pony Express durch die Prärie, dann ratterte die Eisenbahn durch die Schluchten der Rocky Mountains, bis schließlich die Route 66 einer automobilen Nation den Reisehimmel auf Erden bescherte.

Der Mythos der US-amerikanischen Landstraße brachte plötzlich Metropolen und verträumte Nester, Hochburgen der Musik und Gletscherspalten, Kunst und Kakteen in bequeme Reichweiten.

Vor allem die Nationalparks bekommen dies zu spüren. Diese Refugien natürlicher Schönheit zählen längst zum festen Fundus des US-amerikanischen Freizeitdrangs. Nationalparks der USA sind Magnetten für Millionen. Erst sehr viel später entdeckte man den Unterhaltungswert der Städte mit aufwendigen Neubauten in Gestalt glitzernder Konsumtempel, Vergnügungsparks und hochkarätigen Kunstsammlungen.

Die Skyline von Manhattan ist Symbol für Großstadt (oben), ebenso beeindruckend: Monument Valley, der Inbegriff des Wilden Westens (unten)



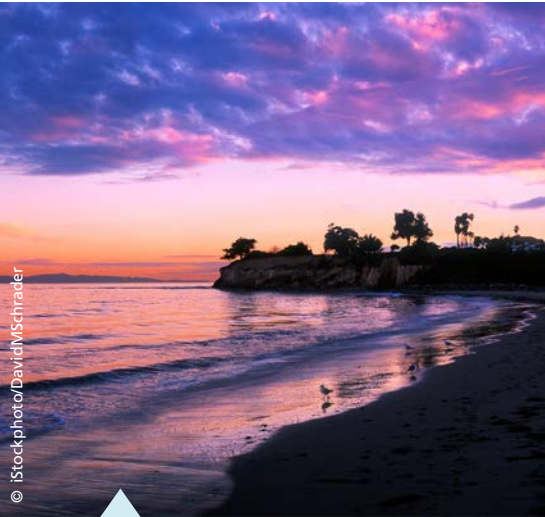
© Fotolia/Owen Maden

# Traumstrände in den USA

© iStockphoto/Adam-Pringer

Kaum jemand, der das Wort »Urlaubsparadies« nicht mit einem von Palmen gesäumten Sandstrand, mit kristallklarem Wasser und mit strahlendem Sonnenschein assoziiert. Auf zahlreiche Strände in Nordamerika trifft diese Beschreibung zu – hier lässt sich der Alltag beim Sonnenbad, Tauchgang oder auf dem Surfbrett ganz leicht vergessen. *Welcome to Paradise!*

# CALIFORNIA DREAMING



© iStockphoto/DavidMSchraider

## Santa Barbara

Santa Monica, Venice und Malibu sind sogenannte Beach Communities um Los Angeles. Vor allem in Malibu kommen Strandliebhaber auf ihre Kosten: Surfrider Beach, Paradise Cove, Zuma und Leo Carillo State Beach bieten tolle Strände zum Schwimmen, Surfen oder Spazieren.

Am späten Nachmittag, wenn die Hänge der Santa Ynez Mountains langsam lila zu schimmern beginnen, taucht die Sonne die Strände von Santa Barbara in betörendes Licht. Das lässt sich am besten am East Beach beim Cabrillo Bathhouse genießen, wo man Kaffee trinken und den Beachvolleyballspielern zusehen kann, wenn man nicht am Wasser entlang Richtung Steilküste laufen möchte. Je nach Tageszeit und Wasserstand schafft man es trockenen Fußes um die Felsnase herum bis zum Butterfly Beach in Montecito.



© iStockphoto/LPETTER

## Zuma Beach

Long Beach liegt im Süden Kaliforniens und wirbt für sich mit der harmonischen Mischung von urbanem Flair und entspannter Strand-Atmosphäre. Nur eine Stunde von der Stadt entfernt lockt die Insel Catalina mit Traumstränden und malerischen Wanderwegen.



© iStockphoto/David Sursy

## Long Beach

Texte von Horst Schmidt-Brümmer



## RUMMEL UND RUHE IN FLORIDA



© iStockphoto/Luis Siva Art

### Captiva Island

Captiva und Sanibel Islands, über eine Brücke mit dem Festland verbunden, sind die beiden größten und vielleicht schönsten Inseln Floridas.

Umweltschutz wird hier großgeschrieben und so blieben der verträumte Charme, die sauberen Naturstrände und die eindrucksvolle Vogelwelt erhalten. Jede Flut spült Unmengen lebender Muscheln und Schalen an den Strand, über 400 Arten, viele davon geschützt, kommen hier vor. Eher unüblich für die USA gibt es Fahrradwege, die Hauptstraße endet am 100 Jahre alten Leuchtturm.

Die Insel Key Biscayne vor den Toren Miamis ist einen Ausflug wert – wegen des wunderschönen Strands im Crandon Park und wegen Bill Baggs Cape Florida State Park mit einem malerischen Leuchtturm und Picknickplätzen am Meer. Hier kann man Kormorane, Pelikane und Reiher beobachten.



© iStockphoto/Spencer Gordon

### Key Biscayne

Vom Aufstieg Miami Beachs zu Floridas beliebtestem Strandbad in den 1920er und -30er Jahren zeugt bis heute die bunte Glitzerwelt im Art-déco-Viertel rund um den Ocean Drive. Hier ist man mittendrin, am besten beginnt der Urlaubstag auf einer der Cafétterrassen mit Meerblick.



© VISTA POINT Verlag

### Miami Beach

Texte von Karl Teuschl

## JENSEITS VON WAIKIKI

Waikiki Beach auf O'ahu ist wohl der bekannteste Strand Hawai'is, doch die Inselgruppe bietet noch einiges mehr. So lockt Maui, die zweitgrößte Insel, mit guten Hotels, tollen Sportmöglichkeiten und dem hübschen historischen Walfängerort Lahaina. Aber auch die Natur kann sich sehen lassen: Die Insel bietet herrliche weiße Sandstrände, eine tropisch überwucherte Dschungelküste im Nordosten, die berühmte Hana Coast, und den gewaltigen Krater des 3055 Meter hohen Haleakala im gleichnamigen Nationalpark. Im Winter lassen sich an Mauis Westküste Buckelwale beobachten, die hier ihre Jungen gebären. Im Nordwesten der Insel liegt Kapalua Bay, die vor einigen Jahren zur schönsten Badebucht Amerikas gewählt wurde. Lana'i, die kleinste der erschlossenen Hawai'i-Inseln, bietet exklusive Ferienresorts, Golfplätze und viel Ruhe.



## Maui

Das verträumte Moloka'i bewahrt den Charme des alten, ländlichen Hawai'is am besten. Rund die Hälfte der Bevölkerung ist hawaiischer Abstammung, es gibt nur ein paar kleinere Hotels und keinerlei große Attraktionen. Dafür aber herrlich ruhige Wanderwege, einsame Strandbuchten – und das garantierte Gefühl der Zeitlosigkeit.

Texte von Karl Teuschl

## Moloka'i



# PARADIESISCHES O'AHU

North Shore auf O'ahu ist das berühmteste Surfrevier der Welt. Lange weiße Sandstrände, Palmen und Mango-Bäume, hinter denen sich kleine Holzhäuser ducken, säumen den 30 Kilometer langen Küstenabschnitt. Im Sommer kann man hier gut schwimmen und schnorcheln. Doch nur im Winter locken perfekte Wellen Surfer aus aller Welt an.



© iStockphoto/Peter Hutter

## North Shore

Hanauma Bay nimmt aufgrund ihres Fischreichtums den ersten Platz unter den Schnorchelzielen auf O'ahu ein. Die etwa 500 Meter breite Bucht in einem erloschenen, vom Meer gefluteten Krater ist die vielleicht schönste Südsee-lagune der Insel – mit türkisblauem Wasser und palmen-gesäumtem Sandstrand.

Entsprechend beliebt ist das idyllische Plätzchen auch. Zwar wurde die Bucht als Unterwasserpark geschützt, dennoch wurde ein großer Teil der Korallenbänke von rücksichtslosen Schnorchlern zertrampelt. In den letzten Jahren haben die Parkranger gute Arbeit geleistet und versucht, die Bucht wieder zu renaturieren und die Natur zu schützen.

## Hanauma Bay

Wie im Bilderbuch: Traumhafter Sonnenuntergang am Lanikai Beach im Osten von O'ahu. Lanikai bedeutet »himmliches Meer«.

Texte von  
Karl Teuschl



© iStockphoto/IslandLife



# Die Kuchen Nordamerikas

© Fotolia/Family-Business

In Nordamerika wurde das moderne Fast Food erfunden. Doch die Speisekarten der Diners und Imbisse bieten heute weit mehr als nur Burger, Hot Dogs und Donuts. Ob Meeresfrüchte oder Muffins: Regionale Zutaten sowie gewagte Fusionen von Spezialitäten aus aller Welt laden zu einer kulinarischen Reise durch die schnelle Küche Nordamerikas, die so bunt ist wie die USA und Kanada selbst.



© Stockphoto/Janas

**Gibt es Spezialitäten**, die typisch sind für Neuengland? Hummer natürlich, der berühmte Lobster aus dem kalten Atlantik vor der Küste von Maine. Ahornsirup aus Vermont, der auf keinem Pancake fehlen darf, genauso wenig wie die köstlichen Blaubeer-Muffins auf dem Frühstücksbuffet. Und schließlich die *clam chowder*, die so typisch ist für Neuengland wie das Baguette für Frankreich. Die sämige Suppe mit Kartoffeln, Zwie-

beln, Muscheln und Kabeljau steht auf jeder Menükarte und ist überall ein beliebter Snack – aus dem Plastischälchen oder dem Styroporbecher gelöffelt, mit ein paar Crackern dazu.

In Boston befindet sich, wenn man der Speisekarte glauben möchte, »America's Oldest Restaurant«, das Union Oysters. Mit diesem Titel hat man auch ganz selbstbewusst ein eigenes Kochbuch verlegt mit Klassikern der amerikanischen Küche, von Crab Cakes bis zu Apple Pie.

## Kulinarische Klassiker Neuenglands



© Stockphoto/Sarasmis



© Stockphoto/StephanieFrey

## Hummerland Maine

Am liebsten verspeist man das **Krustentier** im Hummerland Maine nicht im noblen Restaurant, sondern im *lobster shack*, einer Hummer-Imbissbude mit Picknicktischen im Freien. Die Königin aller Meeresfrüchte kommt dabei im Einweggeschirr aufs Tablett und wird vertilgt wie anderswo Currywurst oder Hamburger. Die Hummerbude Five Islands Lobster in der wildromantischen Wald- und Wasserlandschaft südlich von Bath ist eine besonders gelungene Variante des *lobster shack*, denn direkt neben dem hölzernen Dock am Ende der Route 127 entladen die Hummerboote ihren frischen Fang.



Text von Hannah Glaser

ANZEIGE



## KALIFORNIEN & SÜDWESTEN USA

Die kühlen Küsten Kaliforniens und der heiße trockene Südwesten auf einen Streich – was für ein Reisegebiet! Der Reiseführer präsentiert die touristischen Filetstücke dieser weiträumigen Region und bietet dazu die jeweils aktuellen Serviceinformationen. Erfahrene USA-Reisende empfehlen die gut ausgearbeitete Route durch Kalifornien und den Südwesten: eine 24-tägige Rundreise, die eine optimale Verbindung der Highlights schafft.



10., aktualisierte Auflage 2014  
ISBN 978-3-86871-027-4  
296 S., 287 Abb., € 22,50

**Von Afghanistan bis Vietnam**, von Aal bis Zucchini, von Alphabet City bis West Broadway – in New York gibt es fast alles fast überall. In der gigantischen Garküche Manhattan vermischen sich die Kulturen tatsächlich. Eine New Yorker Küche gibt es im Einzelnen nicht, sondern nur als Mosaik, als Fusion. Den Mischungen sind dabei keine Grenzen gesetzt: ob koscher-chinesisch, kalifornisches Sushi oder Italiener mit Steakkarte.



©Wikipedia

## New Yorks Delikatessen



©iStockphoto/chaes3

**In den jüdischen Feinkostimbissen**, den Delis, lebt ein Stück altes New York. Beliebte sind hier die schnörkellosen Klassiker wie Pastrami-Sandwiches, die mit dicken Scheiben des würzigen Fleisches belegt werden und die man mit einer *Cream Soda* oder einer *Egg Cream* hinunterspült. Katz's Delicatessen ist das bekannteste und älteste Lokal, das seit 1888 besteht.

**Die Auswahl an Lokalen** ist schlicht erschlagend. Meist entscheidet man sich zunächst für die *neighborhood*, in der man den Abend verbringen möchte, dann überlegt man sich, nach welcher Nationalität Küche einem der Sinn steht. Eine Institution ist Lombardi's Pizza in Little Italy, die erste Pizzeria der USA und die Wiege der *New York Style Pizza*, die aus Brotteig gemacht wird.

Texte von Barbara Schäfer



©iStockphoto/nimmon\_t



Die **geografische Lage** des kanadischen Ostens prägte die Küche, insbesondere in den Atlantikprovinzen heißt das: Fisch und Meeresfrüchte. Und so liegt der Reiz vor allem in der Vielfalt und Frische der Meeresfrüchte und Fischarten, die, gebraten, gebacken, gedünstet oder gekocht, in vielerlei Formen Verwendung

finden: Hummer (*lobsters*), Muscheln (*mussels, clams* oder *scallops*) und Austern (*oysters*), z. B. als »Austern Rockefeller« (mit Spinat überbackene Austern) gehören in den gesamten Atlantikprovinzen und dem angrenzenden US-Bundesstaat Maine zum täglichen Angebot. Natürlich geht es auch im kanadischen Osten nicht ohne das typische Fast Food, das heute die ganze Welt in Eintracht verbindet. Die frankokanadische Ausprägung von Fast-Food-Restaurants sind *casse-croûtes*, die Imbissstuben, die zum schnellen Snack nach Québécois Landesart einladen. Wie wäre es mit *poutine*, Pommes frites mit Käse und Bratensoße?

## Küche Ost-Kanadas

### Eine kulinarische

**Verbindung** von Genüssen der Alten und der Neuen Welt nennt die *cuisine québécoise* ihr Eigen. Typisch sind herzhaftere Gerichte aus den Rezeptbüchern der frühen Siedler, die sich mit kalorienreichen, sättigenden Mahlzeiten durch den Winter brachten. Erbseneintopf (*soupe aux pois*), gebackene Bohnen (*fèves au lard*), Schinken mit Ahornsirup (*jambon au sirop d'érable*), Mais- und Maismehlgerichte, Kartoffeln und Schweinefleisch gehören dazu.

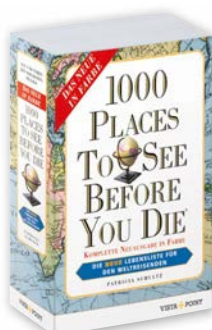




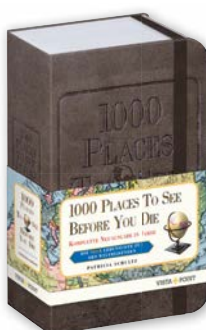
Das Original  
Deutsche Ausgabe

# Drei gute Gründe, die Welt zu entdecken

## Der Weltbestseller jetzt bei VISTA POINT



**1000 Places To See Before You Die**  
**Taschenbuchausgabe**  
Patricia Schultz  
1216 Seiten, 13,4 x 19 cm  
600 farbige Abb.  
Klappenbroschur  
ISBN 978-3-95733-446-6  
**€ 14,99**



**1000 Places To See Before You Die**  
**Sammleredition**  
Patricia Schultz  
1216 Seiten, 13,4 x 19 cm  
600 farbige Abb.  
Hardcover in Lederhaptik mit  
Prägung und Banderole, zwei  
Lesebändchen und Gummiband-  
verschluss  
ISBN 978-3-95733-443-5  
**€ 25,00**



**1000 Places To See Before You Die**  
**Tageskalender 2017**  
In 365 Tagen um die Welt  
Patricia Schultz  
320 Blätter, 13,7 x 13,7 cm  
Über 300 Fotos, vierfarbig  
Mit Pappaufsteller  
und Wandaufhängung  
ISBN 978-3-95733-447-3  
**€ 12,99**

*Eines der populärsten Geschenkbücher, die es gibt.* TIME.com

*Buch mit Kultpotenzial* Buchmarkt

*Weltreiseführer Nr. 1* Lifestyle

**VISTA POINT**



# *Traumstrecken in Nordamerika*

© Stockphoto/Pgiam

Die Route 66 ist wohl das US-amerikanische Symbol der Mobilität schlechthin und die bekannteste Straße des Landes. Sie durchquert acht Bundesstaaten, mehr als 300 Städte und drei Zeitzonen. Den Traum vom Road Trip durch Nordamerika kann man sich aber auch auf vielen anderen Straßen erfüllen. Eine Auswahl der schönsten Kurz- und Langstrecken des Kontinents stellen wir Ihnen hier vor.

# PACIFIC COAST HIGHWAY

Keine Frage, der Highway an der Pazifikküste zählt zu den schönsten Straßen Nordamerikas. Viele halten ihn sogar für das szenische Nonplusultra schlechthin, für eine touristische Wundertüte. Atemberaubende Steilküsten und sonnen-durchglühte Traumrände, Surfer und Rentner, Hippies und Chicanos – alles erweckt dieser mitunter kurvenreiche Parcours zum Leben: von den oft nieseligen Ufern und tiefenden Regenwäldern in Washington und Oregon bis ins knochentrockene Mexiko (Tijuana).

Auch die Sequenz der großen Städte kann sich sehen lassen: Seattle, das hypermoderne Zentrum des pazifischen Nordwestens, San Francisco, die heimliche Hauptstadt der Westküste, Los Angeles, das gemeinhin unterschätzte, aber stets innovationsfreudige Riesending, und San Diego, die strahlende Metropole Wand an Wand mit Mexiko. Ein Abste-



Spektakuläre Sicht von der Bixby Bridge am Highway One

cher ins Landesinnere, in die Wüste, zur boomenden Spielerstadt Las Vegas dient als munteres Zwischenspiel.

Zu den landschaftlichen Höhepunkten der Fahrstrecke zählt der Olympic National Park. Der Park im Staat Washington umfasst eine Fläche von 3626 Quadratkilometern, hier findet man subtropischen Regenwald, unberührte Ozeanküsten und ein imposantes Hochgebirge.

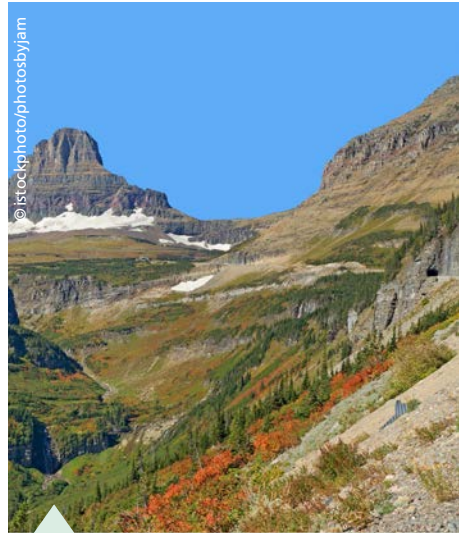
Wilde Küste im Coastal Strip des Olympic National Park: Mora bei La Push



## LANDSTRASSEN IN DEN ROCKY MOUNTAINS

Der Rocky Mountain National Park – das sind fast 1100 Quadratkilometer pure Bergwildnis. Die Osthänge sind rau, steil, zerklüftet und steigen aus gletschergeschliffenen Canyons zu schroffen Gipfeln empor; unter den zahlreichen 4000ern ist der Longs Peak (4345 m) der höchste. Im Westen zeigen sich die Berge sanfter und weniger spektakulär mit malerischen Wald- und Wiesenlandschaften, in denen auch der Colorado River entspringt. Quer durch den Park verbindet die 77 Kilometer lange Trail Ridge Road den Osteingang (2380 m) bei Estes Park mit Grand Lake (2550 m) im Westen. Die bis auf über 3713 Meter ansteigende, asphaltierte Passstraße, die höchstgelegene der USA, überschreitet dabei die kontinentale Wasserscheide zwischen Pazifik und Atlantik.

Eine weitere herrliche Hochgebirgsstraße der Rocky Mountains ist die Going-to-the-Sun Road. Auf 84 Kilometern



Ausblick auf den Reynolds Mountain auf der Going-to-the-Sun Road

windet sich die »Straße auf dem Weg zur Sonne« vom St. Mary Lake 700 Meter hinauf zum Logan Pass und über 1000 Meter hinab ins Tal zum Lake McDonald. Mit engen Kurven und Tunnel war der obere Streckenabschnitt bei seiner Fertigstellung 1932 eine Meisterleistung der Technik.

Die Trail Ridge Road ist die höchstgelegene Straße der USA



# ALASKA HIGHWAY



Der Alaska Highway ist eine beliebte Strecke für Road Trips

Der legendäre Alaska Highway verläuft von den grünen Tälern der kanadischen Peace-River-Region im nördlichen British Columbia durch unvergleichlich weite, einsame Gebiete über das gebirgige Yukon Territory nach Alaska. 2236 Kilometer lang ist die Fernstraße von ihrem Startpunkt in Dawson Creek, British Columbia, bis zu ihrem offiziellen Endpunkt in Delta Junction, Alaska. Inoffiziell reicht der Alaska Highway von dort

sogar noch 480 Kilometer weiter bis zu Alaskas zweitgrößter Stadt Fairbanks.

Am Wegesrand folgen in unregelmäßigen Abständen – etwa alle 50 bis 80 Kilometer, längstens 160 Kilometer – kleine Ortschaften oder Servicestationen mit Restaurants und Geschäften, Tankstellen und Werkstätten, die oft aus den isolierten Versorgungs- und Bauerncamps der 1940er Jahre entstanden sind. Immer wieder beeindruckend einzelne Lodges in außergewöhnlicher Lage und Provincial Parks mit großen Naturschönheiten und fantastischen Camping- und Picknickplätzen. Stone Mountain, Muncho Lake und Liard Hot Springs am Alaska Highway zählen zu den schönsten Provincial Parks British Columbias.

Der Alaska Highway war die Voraussetzung dafür, dass die Touristen in die Wildnis des Nordens gelangen konnten. Auf ihm wurde der Mythos vom Reiseabenteuer in unberührter und unberechenbarer Naturlandschaft geboren.

Der Stone-Mountain-Nationalpark in British Columbia



## TRANS-CANADA HIGHWAY

Auf einer Gesamtkarte Kanadas stellt der Trans-Canada Highway die Hauptverkehrsader, die das riesige Land durchquert, dar. Die Straße bildet ein Verbindungssystem durch alle zehn Provinzen Kanadas. Ihre Länge von über 7000 Kilometern wird nur durch die Transibirische Straße in Russland und den Highway 1 in Australien überboten. Man kann sich in Vancouver, oder noch weiter westlich am Beginn des Highways in Victoria auf Vancouver Island, ins Auto setzen und immer nur auf dem Trans-Canada Highway bleiben, bis man schließlich in Toronto oder gar in Neufundland am Atlantik, ganz im Osten Kanadas, ankommt.

Auch wenn ein guter Teil des nationalen Güterverkehrs über diese Straße braust, hat man selten das Gefühl, sich auf einer »Autobahn« zu befinden. Die Verkehrsplaner haben gute Arbeit geleistet und nicht mehr als unbedingt nötig wegsprengeht oder zubetoniert. So bleibt rechts



©iStockphoto/Vincent Shane Hansen

Manitoba ist die östlichste Prärieprovinz Kanadas, durch die der Highway führt

und links des Weges der Blick frei auf landschaftliche Höhepunkte. Der Trans-Canada Highway führt mitten durch die Rocky Mountains und durch zahlreiche Nationalparks, etwa durch das Natur- und Wanderparadies des Banff-Nationalparks, des ältesten und zugleich bei Besuchern beliebtesten Parks in West-Kanada.

Es gibt zwei *mile zeroes*, also Startpunkte des Highways: jeweils einen in St. John's und Victoria



©Wikipedia



© iStockphoto/Andrey Popov

# Unesco- Welterbe

Nur die außerordentlichsten Zeugnisse des kulturellen Schaffens und die großartigsten Landschaften werden in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen. 1978 wurde die Liste eröffnet. Zurzeit sind über 1000 Stätten in 161 Ländern verzeichnet. Sie stehen unter besonderem Schutz und sind häufig die touristischen Highlights einer Region.

# WELTKULTUR- ERBESTÄTTEN

## Kanada

L'Anse aux Meadows National Historic Site  
Head-Smashed-In Buffalo Jump  
S'Gang Gwaay (Anthony-Insel)  
Historic District of Old Québec  
Old Town Lunenburg  
Rideau Canal  
Landscape of Grand Pré  
Red Bay Basque Whaling Station

## USA

Mesa Verde National Park  
Independence Hall, Philadelphia  
Cahokia Mounds State Historic Site  
La Fortaleza and San Juan National Historic Site in Puerto Rico  
Statue of Liberty, New York  
Chaco Culture National Historical Park  
Monticello and the University of Virginia in Charlottesville  
Taos Pueblo  
Monumental Earthworks of Poverty Point, Louisiana  
San Antonio Missions

# WELTNATUR- ERBESTÄTTEN

## Kanada

Nahanni National Park  
Dinosaur Provincial Park  
Kluane/Wrangell-St. Elias/Glacier Bay/  
Tatshenshini-Alsek (auch USA)  
Wood Buffalo National Park  
Canadian Rocky Mountain Parks  
Gros Morne National Park  
Waterton Glacier International Peace Park (auch USA)  
Joggins Fossil Cliffs

## USA

Yellowstone National Park  
Everglades National Park  
Grand Canyon National Park  
Redwood National and State Parks  
Mammoth Cave National Park  
Olympic National Park  
Great Smoky Mountains National Park  
Yosemite National Park  
Hawai'i Volcanoes National Park  
Carlsbad Caverns National Park  
Papahānaumokuākea (auch Kulturerbe)

Links: L'Anse aux Meadows ist ein ehemaliges Siedlungsgebiet der Wikinger

Rechts: Die Freiheitsstatue ist das Wahrzeichen der USA

Auf den folgenden Seiten stellen wir ausgewählte Kultur- und Naturstätten vor.





# WELTERBESTÄTTEN IN KANADA



1832 wurde der **Rideau Canal**, eine insgesamt 200 Kilometer lange Verbindung von Kanälen, Seen und Flüssen, als Militär- und Transportweg von der kanadischen Hauptstadt Ottawa bis Kingston am Lake Ontario gebaut. Auf dem in ein reines Freizeitgewässer umgewandelten Kanal, der mit seinem Schleusensystem eine der touristischen Attraktionen Ottawas darstellt, ziehen Kanus, Motor- und Segelboote ihre Bahnen. Im Winter verwandelt sich die Wasserfläche in die längste Eislaufbahn der Welt. Das Bytown Museum befasst sich im alten Commissariat Building Ottawas mit der Geschichte der Stadt und des Kanalbaus.

## Head-Smashed-In-Buffalo Jump

Das einzigartige kulturhistorisches Denkmal, das den Büffel jagenden Völkern der Prarie gewidmet ist, liegt in der Provinz Alberta. Am Fuße eines Steilabbruchs haben Archäologen eine bis zu neun Meter dicke Schicht aus Knochen, Pfeilen und Speerspitzen ausgegraben, die davon zeugt, dass hier über 5000 Jahre lang Büffel über den Rand des Abgrunds getrieben wurden, um sie anschließend schlachten zu können.



## Québec

Innerhalb wehrhafter Mauern hat in Québec, der Grande Dame unter den franko-kanadischen Städten und Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, die schönste Altstadt Nordamerikas die Zeiten bis heute überdauert.

Texte von Heike und Bernd Wagner



©istockphoto/magmeGolf

**Lunenburg** ist ein malerisches Gewirr aus bunten Häusern und weißen Kirchen, durchsetzt vom Grün zahlreicher Bäume. Das 2400-Einwohner-Städtchen wurde 1753 in Nova Scotia von deutschen, französischen und schweizerischen Auswanderern gegründet.

## Dinosaur Provincial Park

In der Landschaft der Alberta Badlands werden bei Regen immer wieder neue Fossilien aus den Lehm- und Sandsteinhängen gewaschen. Eine kurze Ringstraße führt, vorbei an zwei an Ort und Stelle belassenen Dinosaurierskeletten, durch den Park im Flusstal des Red Deer River.



©istockphoto/le delune

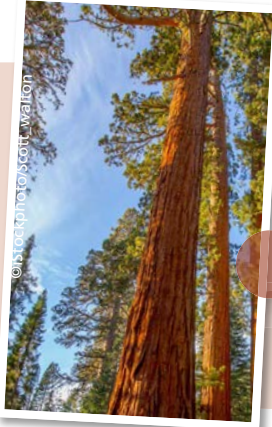


©istockphoto/Wilhepcc

## Waterton Glacier International Peace Park

In Montana und Alberta schlossen sich 1932 zwei Nationalparks zum ersten internationalen Peace Park der Welt zusammen.

# WELTERBESTÄTTEN IN DEN USA



© iStockphoto.com/Scott Lavallan

## Redwood National Park

Redwood-Bäume werden bis zu 2000 Jahre alt. Paläobiologen haben Fossilien von Redwoods in Steinen entdeckt, deren Alter man auf 160 Millionen Jahre schätzt. Die Coast Redwoods wachsen am höchsten – mit bis zu 116 Metern halten sie den Weltrekord.



© iStockphoto.com/dilovva

Die **Independence Hall** in Philadelphia gilt als die Geburtsstätte der US-amerikanischen Nation. Hier erklärten die Siedler ihre Unabhängigkeit und entwarfen später auch die im Wesentlichen bis heute gültige Verfassung der Vereinigten Staaten.



© iStockphoto.com/Spiritofamerika

Die **San Antonio Missions** sind die übrig gebliebenen spanischen Kirchen, die das einstige Herrschaftsgebiet der *conquistadores* nördlich des heutigen Mexikos und des Rio Grande nach Norden befestigen sollten. Sie wurden in den 1720er und 1730er Jahren von Mönchen des Franziskanerordens gegründet.

## Everglades National Park

1947 wurden 6000 Quadratkilometer, das entspricht etwa der Hälfte der ursprünglichen Fläche des tropischen Feuchtgebiets der Everglades, unter Schutz gestellt. Die andere Hälfte wird landwirtschaftlich genutzt. Der Nationalpark beherbergt die einzigen freilebenden Flamingos der USA.



© iStockphoto.com/lavi 37



© iStockphoto/Sze Fei Wong

## Taos Pueblo

Die ersten Häuser des Dorfes wurden aus Lehmziegeln von Angehörigen des indigenen Volkes der Tewa-Taos gebaut (1000–1450) und sind bis zu fünf Stockwerke hoch. Etwa 150 Menschen leben heute noch in der Siedlung.

Text von Horst Schmidt-Brümmer

## ANZEIGE



### GO VISTA CITY & INFO GUIDES

Reiseführer mit ausfaltbarer Karte  
Über 100 Titel lieferbar

- Top 10
- alle Highlights der Destination
- Vorschläge für eine oder mehrere Stadttouren
- Tipps zu Essen und Trinken, Nightlife, Shopping, Kultur, Sport etc.
- Chronik mit Daten zur Geschichte
- reisepraktische Hinweise von A bis Z
- Sprachführer (in ausgewählten Titeln)
- ausfaltbare Karte
- Format 11 x 21,5 cm, 96 Seiten

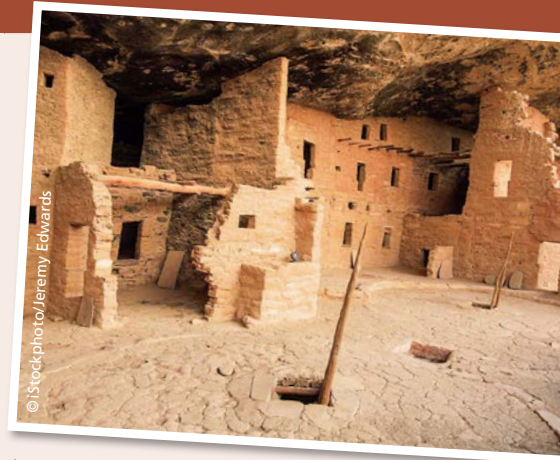


## Yellowstone National Park

Bergwelt, Canyons, unerschlossene Wälder und eines der bedeutendsten Wildreservate der USA stehen in dem ersten Nationalpark des Landes bereits seit 1872 unter Schutz. Bei Besuchern besonders beliebt sind seine zahlreichen Heißwasserquellen und die sprühenden Geysire.

## Mesa Verde National Park

Im Süden Colorados verstecken sich die vergleichsweise gut erhaltenen Ruinen von Klippensiedlungen (*cliff dwellings*) der Anasazi, die hier während ihrer sogenannten klassischen Periode zwischen 1100 und 1300 lebten. Das Ensemble aus Wegen, Türmen, Plätzen und Häusern, deren Stockwerke durch Leitern verbunden sind, gehört zu den bedeutendsten Dokumenten indianischer Baukunst.



## Hawai'i Volcanoes National Park

Der Nationalpark beeindruckt nicht nur mit ausgedehnten Lavafeldern, sondern beherbergt auch den aktiven Vulkan Kilauea. Schönster Wanderweg im Park ist der 5,5 Kilometer lange Kilauea Iki Trail.





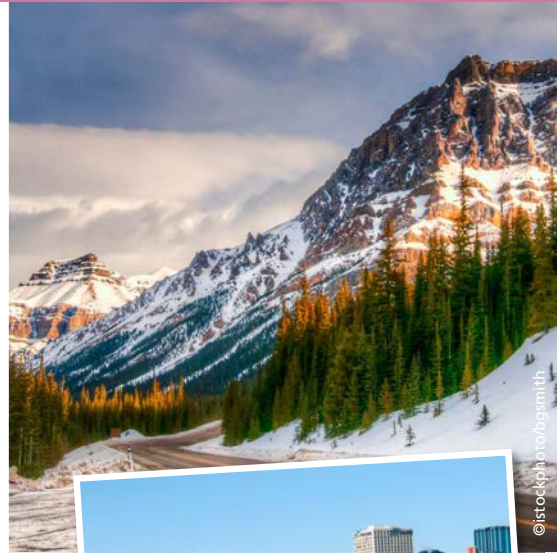
*Wish you  
were here*

Reisegeschichten aus der Redaktion – in jeder Ausgabe des VISTA POINT Reisemagazins berichten Mitarbeiter des Verlags von ihren persönlichen Reisehighlights, von ihren großen und kleinen Abenteuern oder unvergesslichen Momenten aus ihrem Urlaub der letzten Jahre.

# KLIRRENDE KÄLTE IN ALBERTA, KANADA

Ich verbrachte ein halbes Jahr in Edmonton, Alberta, Kanada. Zur allgemeinen Belustigung der Kanadier tat ich dies von Oktober bis März, also im Winter. Kanada bietet sehr heiße und kurze Sommer, dafür aber umso längere und kalte Winter. Da Alberta von einer Prärielandschaft geprägt ist, wehen die Winde eiskalt über die Provinz. Die Temperatur erreichte schon mal Werte von 24 °C – unter Null!

Von Edmonton gut zu erreichen sind die wunderschönen Nationalparks um Banff und Jasper und damit die imposanten Rocky Mountains. Diese sind fantastisch zum Wandern und im Winter zum Skifahren geeignet. Der Ausblick von der Bergspitze kurz vor der Abfahrt ist unbezahlbar. Anschließend lohnt ein Bad in den Hot Springs als Tagesabschluss. Während über der Wasseroberfläche das Wasser an den Wimpern gefriert, sitzt man im Warmen und genießt entspannt den Blick auf schneebedeckte Berge.



Die imposanten Rocky Mountains

Die Skyline von Edmonton, Hauptstadt der Provinz Alberta

## Jana Müller

Im VISTA POINT Verlag ist Jana als Assistenz der Vertriebs- und Herstellungsleitung tätig. In ihrer Freizeit unternimmt sie am liebsten Städte- und Reisen, bei denen sie sich sportlichen Herausforderungen stellen kann.



## NEW YORK – REISE MIT HINDERNISSEN



Schlechter Start in einen dann doch noch wunderbaren Urlaub: Hier bei einer Erholungspause im Central Park

Das von Frank Lloyd Wright entworfene Guggenheim Museum gehörte zu den Highlights des Aufenthaltes

Ein Sonntagmittag im Juni, Frankfurt Rhein/Main Airport: Vorfreude auf 10 Tage New York City und New England. Doch der Flug nach Washington D.C. hat drei Stunden Verspätung. Der gebuchte Businessstarif wurde zwar bestätigt, Platz ist nun aber doch nicht. Nach heftiger Intervention rutschen wir immerhin auf die Nachrückliste, banges Warten, dann Aufatmen – wir schaffen es tatsächlich an Bord. Nach stürmischem Gewackel landen wir in Washington D.C. Zwei Stunden später gelingt uns dank einem fast kompletten Striptease bei den freundlichen Mitarbeitern des *immigration office* schließlich die Einreise in die Neue Welt. Doch der Anschlussflug ist weg und wann der nächste geht, steht in den Sternen. Dann die erlösende Mitteilung: Es fliegt noch was, allerdings nur eine kleine Turboprop, die sich durch Sturm und Regen nach La Guardia kämpft. Zur Geisterstunde landen wir grün im Gesicht endlich im regnerischen *big apple* – allerdings ohne Gepäck.

### Andreas Schulz

Andreas Schulz ist Mitbegründer von VISTA POINT und verlegt bereits seit 1977 Bücher, anfangs mit dem Schwerpunkt Kunst. Die erste Reiseführerreihe ging im Jahr 1988 an den Start.

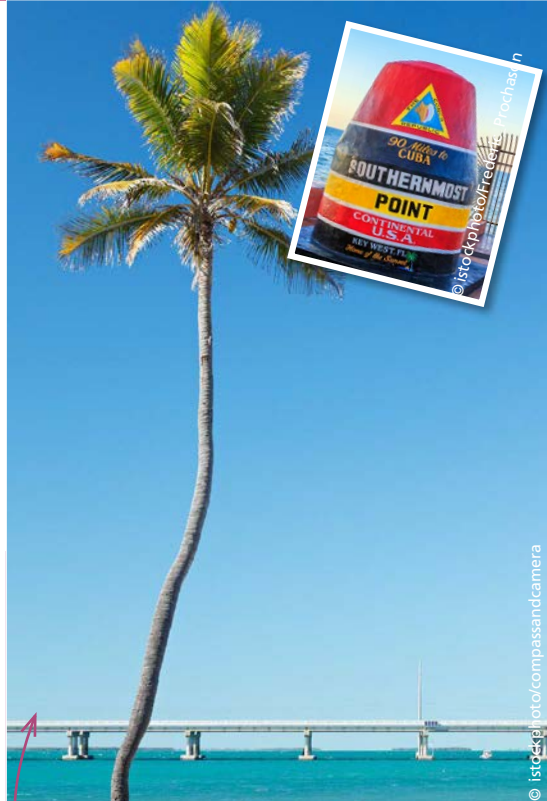




# AM SÜDLICHSTEN PUNKT– FLORIDA KEYS

Die 290 Kilometer lange Inselkette beginnt südwestlich von Miami. Sobald man das Festland und die Region der Everglades verlassen hat, geht es nur noch geradeaus. Ab hier muss man auf keine Karte mehr gucken, denn es gibt nur eine Hauptstraße. Die »Keys« sind 200 Inseln, manche nur wenige Hundert Meter breit, verbunden durch 42 Brücken. Auf der Fahrt hat man meistens links den Atlantik oder rechts den Golf von Mexiko im Blick, oft auch beide, zum Beispiel während der atemberaubenden Fahrt über die Seven-Mile-Bridge.

Am äußersten Ende landet man in Key West, einem charmanten Städtchen, das allerdings ein wenig unter seinem Kultstatus leidet und an einigen Ecken recht »touristifiziert« daher kommt. Aber tropisches Flair, Flora und Fauna machen alles wieder wett, und spätestens beim Sonnenuntergang kann man verstehen, dass man dieses schöne Fleckchen Erde mit ein paar mehr Menschen teilen muss.



In Key West ist man am südlichsten Zipfel der USA, am »southernmost point«

Der Overseas Highway ist 205 Kilometer lang und verbindet 40 von insgesamt 200 Inseln der Florida Keys miteinander



## Katrin Tams

Katrin Tams ist seit 15 Jahren für den VISTA POINT Verlag als Redakteurin tätig. Mit dem Fahrrad geht sie besonders gern auf Reisen und besucht südliche Länder am liebsten im Winter.



© Fotolia/Chae\_omnLeong



## NEUENGLAND

Reiseführer mit E-Magazin

Von Hannah Glaser

1. Auflage 2015

280 Seiten, 243 Abb., 26 Karten

ISBN 978-3-86871-116-5

€ 24,50 (D) | € 25,50 (A) | SFr 34,90



Mit einem Klick  
alle Infos zum Buch



## NEW YORK

weltweit-Reiseführer mit E-Magazin

Von Barbara Schäfer

1. Auflage 2014

216 Seiten, 140 Abb., 5 Karten

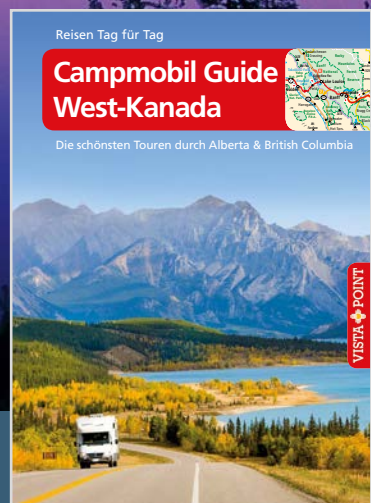
ISBN 978-3-86871-142-4

€ 14,95 (D) | € 15,40 (A) | SFr 21,90

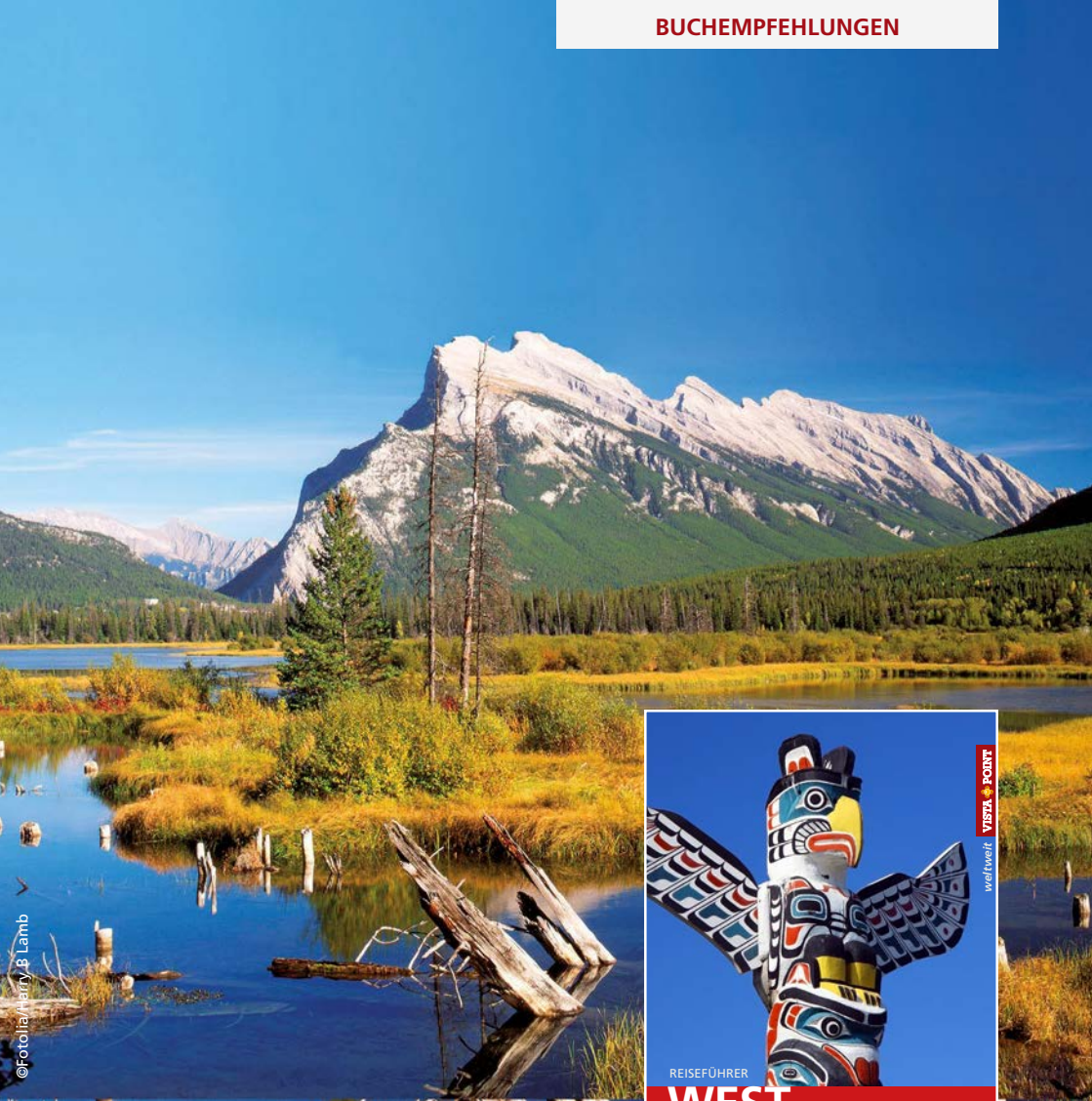
Mit einem Klick  
alle Infos zum Buch

## CAMPMOBIL GUIDE WEST-KANADA

Reiseführer mit E-Magazin  
 Von Trudy Mielke & Heike Wagner  
 3., aktualisierte Auflage 2015  
 320 Seiten, 308 Abb., 25 Karten  
 ISBN 978-3-86871-048-9  
 € 29,50 (D) | € 30,40 (A) | SFr 40,50



Mit einem Klick  
 alle Infos zum Buch



©Fotolia/ Harry B Lamb

## WEST-KANADA

weltweit-Reiseführer mit E-Magazin

Von Heike Wagner

1. Auflage 2015

248 Seiten, 236 Abb., 17 Karten

ISBN 978-3-95733-290-5

€ 14,95 (D) | € 15,40 (A) | SFr 21,90



Mit einem Klick  
alle Infos zum Buch



## USA – DER OSTEN

Reiseführer mit E-Magazin

Von Horst Schmidt-Brümmer

256 Seiten, 110 Abb., 21 Karten

1. Auflage 2014

ISBN 978-3-86871-157-8

€ 14,95 (D) | € 15,40 (A) | SFr 21,90

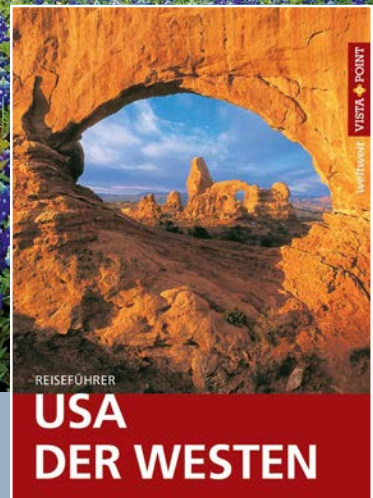
Mit einem Klick  
alle Infos zum Buch



© iStockphoto/egearing

## USA – DER WESTEN

Reiseführer mit E-Magazin  
Von Horst Schmidt-Brümmer  
1. Auflage 2014  
256 Seiten, 116 Fotos, 14 Karten  
ISBN 978-3-86871-158-5  
€ 14,95 (D) | € 15,40 (A) | SFr 21,90



Mit einem Klick  
alle Infos zum Buch




inkl.  
Berlin-  
Reise-App  
€ 14,95



# MARATHON

Der ideale Begleiter  
durch das Marathonjahr

[www.vistapoint.de](http://www.vistapoint.de)

[www.facebook.de/vistapoint](https://www.facebook.de/vistapoint) 

[www.twitter.com/VPVerlag](https://www.twitter.com/VPVerlag) 

## Burger, Bagels und Hotdogs selbstgemacht

Saftig gebratenes Fleisch, knusprige Burger-Brötchen, zartschmelzender Käse, knackiger Salat und frische Tomaten – beim Gedanken an einen leckeren Burger läuft einem sofort das Wasser im Mund zusammen. Aber warum sollte man Burger nicht einmal selber zubereiten?

Dieses Buch präsentiert auf 144 Seiten mehr als 50 köstliche Rezepte für Burger, Bagels und Hotdogs und beweist, dass Burger mehr sein können als lieblos zubereitetes Fastfood. Ob klassisch als Cheeseburger, exotisch als feuriger Thai-Burger mit Shrimps oder extravagant als Amaretto-Burger mit Zitrone, für jeden Geschmack ist hier das Richtige dabei!



## BURGER! Hotdogs und Bagels

Valéry Drouet, Pierre-Louis Viel  
h.f.ullmann publishing, Potsdam  
Hardcover

144 Seiten, mehr als 75 Farbfotografien  
Format 19,0 x 24,5 cm

€ 9,99 (D)



## Gut unterwegs: Unsere Reisegepäckliste

### Wenn einer eine Reise tut ...

Dann kann er nicht nur was erleben, sondern braucht auch jede Menge Sachen.

An dieser Stelle haben wir daher für unsere reiselustigen Leser die ultimative Reisegepäck-Checkliste zusammengestellt, die Sie unter:

[www.vistapoint.de/thema/Reisegepaeck\\_Liste](http://www.vistapoint.de/thema/Reisegepaeck_Liste)  
herrunterladen und ausdrucken können.

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Reise – mit dem perfekt zusammengestellten Reisegepäck. Und bitte nicht die Reiseführer vergessen.

Ihr VISTA POINT-Team

### Die clevere Übernachtungstasche

So was ist manchmal ganz praktisch, wenn man unterwegs Station macht und nicht die ganzen Koffer auspacken will. Außerdem hilft es, falls die Koffer verloren gehen ...

Für jeden Mitreisenden sollte darin sein:

- ✓ Pyjama
- ✓ 1 x Unterwäsche
- ✓ Mini-Waschzeug
- ✓ Ersatz-T-Shirt



©Fotolia/ sdecorat

## Schick bis praktisch: Kleidung

- T-Shirts/Tops
- Pullover
- Blusen/Hemden
- Jeans/Hosen/Röcke
- kurze Hosen
- Kleider/Kostüme
- Sakkos/Blazer
- Unterwäsche-Sets
- Socken/Strümpfe/Strumpfhosen
- Nachthemden/Pyjamas
- Anorak/Mantel
- Schuhe/Sandalen
- Gürtel
- Regenkleidung
- Wanderkleidung
- Schwimmzeug/Bikini
- Bademantel
- Sportzeug/Funktionswäsche
- Fleece-Jacke/Fleece-Pullover
- Strickjacke/dicker Pullover
- Wanderschuhe/Sportschuhe/  
entsprechende Socken
- warme Unterwäsche/Leggings
- elegantes Outfit (komplett?)
- Schal/Halstuch/Mütze/Handschuhe/  
Kopftuch
- Schmuck/Krawatten
- Jogginganzug
- dicke Socken/Hausschuhe

## Ganz wichtig: Reisedokumente

- Tickets
- Reisepass/Personalausweis/Visum (gültig?)
- Bargeld/EC-Karte/Kreditkarte/Fremdwährung
- Impfpass
- Versicherungsnachweis
- Auslandskrankenschein/Versichertenkarte
- Notfall-Telefonnummern
- Kopien wichtiger Dokumente
- Landkarten
- Reiseführer/Tourenpaket
- Führerschein (international?)
- Wörterbuch

## Sauber unterwegs:

### Alles für die Kulturtasche

- Seife/Duschgel
- Waschlappen (evt. Einmal-Waschlappen aus Papier)
- Haarpflegemittel (Shampoo, Spülung, Gel ...)
- Zahnbürste/Zahnpasta/Zahnseide/Spülung
- Deo
- Kosmetika
- Creme/Lotion
- Lippenpflege
- Duftwasser
- Rasierzeug
- Kamm/Bürste
- Papiertaschentücher/Feuchttücher
- Tampons/Binden/Slipeinlagen
- Föhn
- Wattestäbchen
- Nagelfeile/Schere/Nagellack/Entferner
- Handelsdesinfektionsmittel

## Nützlicher Kleinkram

- MP3-Player
- Akkus/Batterien
- Reise-Apps
- Handy/Ladekabel
- Adressenliste für Postkarten
- Taschenlampe
- Schlafbrille
- Stromadapter/Verlängerungskabel/stärkere Glühlampe
- Feuerzeug
- Wäscheleine/Klammern
- Nähzeug
- Schuhputzzeug
- Waschmittel
- Desinfektionsmittel
- Gehörschutz
- ein paar Plastiktüten
- Vorhängeschloss
- Tagebuch
- Kamera mit Zubehör
- Regenschirm
- Kissen/Decken
- Taschenmesser (Achtung: bei Flugreisen nicht ins Handgepäck!)
- Reservebrille/Sonnenbrille
- Tauchsieder plus Tee/Kaffee und Becher/Teebeutel
- .....
- ...
- ...

## Essen unterwegs

- Wasser/Saft/Tee
- Messer (Achtung: bei Flugreisen nicht ins Handgepäck!)
- Campinggeschirr
- Frischhaltedose
- Papierservietten
- belegte Brote
- Süßigkeiten/Nüsse
- Obst
- Müllbeutel
- Erfrischungstücher
- ...

## Für alle Fälle: Reiseapotheke

- alle verschriebenen Medikamente (Pille? Kondome?)
- Schmerzmittel
- Medizin gegen Übelkeit
- Erkältungsmedizin
- Salbe gegen Juckreiz (Mückenstiche, Sonnenbrand)
- Verbandszeug
- Mittel gegen Durchfall/Verstopfung
- Mittel gegen Reise- bzw Seekrankheit
- reisezieltypische Medikamente
- ein Mittel, das Mücken vertreibt
- Sonnencreme/Sonnenmilch/Après-Lotion

## Freizeit und Spiel

- Spiele
- Notizbuch
- Bücher
- Handarbeitszeug
- Malzeug
- Schreibzeug
- Ball/Frisbee/Beachtennis/Tischtennisschläger ...
- Badetasche
- Sportzubehör (Walkingstöcke, Flossen, Taucherbrille ...)
- Strandmatten und -handtücher
- Wind-/Sonnenschutz

Konzeption, Layout und Gestaltung dieser Publikation bilden eine Einheit, die eigens für die **VISTA POINT Verlag GmbH** entwickelt wurde. Sie unterliegt dem Schutz geistigen Eigentums und darf weder kopiert noch nachgeahmt werden.

Den Quellennachweis der verwendeten Bilder und Texte der Leseprobe finden Sie in der vollständigen Druckausgabe des Reiseführers.

© 2016 VISTA POINT Verlag GmbH, Birkenstr. 10, D-14469 Potsdam

Alle Rechte vorbehalten

Reihenkonzeption: VISTA POINT-Team & Andreas Schulz

Projektleitung: Irene Rebrin, Katrin Tams

Redaktion: Irene Rebrin

Lektorat: Kristina Linke

Bildredaktion: Irene Rebrin

Layout: Grafik Design Britta Wilken, Neunkirchen-Seelscheid

## **VISTA POINT Verlag GmbH**

Birkenstr. 10

D-14469 Potsdam

Tel. +49 (0) 331-81736-400

Fax +49 (0) 331-81736-444

info@vistapoint.de

### **Besuchen/folgen Sie uns auf:**

[www.vistapoint.de](http://www.vistapoint.de)

[www.facebook.de/vistapoint](http://www.facebook.de/vistapoint)

[www.twitter.com/VPVerlag](http://www.twitter.com/VPVerlag)

